

**Münster – Enschede.
Per Fiets/ Leeze in die Partnerstadt**



Version 1.0.

Münster – Enschede ~84 Kilometer
Abzweig Nienborg – Metelen ~11 Kilometer

km	Stopp/ Sehenswürdigkeit	Erläuterung
Start	Start am Haus der Niederlande, Münster	Das alte Krameramtshaus neben der Lambertikirche existiert seit 1589 und war Versammlungsort sowie Warenlager der Kramergilde. Während der Verhandlungen des Westfälischen Friedens , der neben dem Dreißigjährigen Krieg auch den Achtzigjährigen Krieg der Niederländer um ihre Unabhängigkeit von den Spaniern beendete, diente es den niederländischen Gesandten als Unterkunft. Die Verhandlungen fanden von 1646 bis 1648 abwechselnd in den Quartieren der beteiligten Gesandten statt. Am 30. Januar 1648 konnte schließlich der spanisch-niederländische Vertrag – der Friede von Münster – im Krameramtshaus unterzeichnet werden.
km 2	deutsch-niederländisches Korps	Das I. Deutsch-Niederländisches Corps ist ein multinationaler Verband mit aktuell zwölf beteiligten Nationen. Federführend sind das deutsche und das niederländische Heer.
ab km 4	Horstmarer Landweg	Im Mittelalter war er der Handelsweg über die damalige Bauerschaft Nienberge, Laer bis zu dem befestigten Markort Horstmar, dann über Gronau nach Holland; Teile des Weges bis Ahaus wurden schon um 1670 unter Bernhard von Galen befsteigt. Der Horstmarer Landweg war die zweite aus dem nordwestlichen Münsterland auf Münster zuführende Straße. Ausgangspunkt war Deventer, der bereits im 9. Jahrhundert bezeugte Handelsplatz an der Ijssel. Der zu allen Zeiten sehr rege Handelsverkehr des Münsterlandes mit den Niederlanden, auch über Deventer hinaus, ist weitgehend diese Straße gezogen. Über die

		bekannte Glaner Brücke bei Gronau erreichte der Handelsweg westfälischen Boden und das Münsterland.
km 6	Haus Spital	Im Ersten Weltkrieg wurde ein großes Kriegsgefangenenlager errichtet. Zeitweise beherbergte das Lager bis zu 10.000 Gefangene unterschiedlicher Nationalitäten. Die hohe Belegung führte zum Ausbruch von Krankheiten. Die erste Epidemie 1915 zog viele Sterbefälle nach sich. Die Gefangenen gestalteten auf Haus Spital einen eigenen Friedhof samt Ehrenmal. Die hier begrabenen Franzosen, Belgier und Engländer wurden nach dem Ersten Weltkrieg in die jeweilige Heimat überführt. 810 Russen blieben hier begraben.
km 8	Haus Rüschaus	Haus Rüschaus ist ein Landsitz im Stadtteil Nienberge, der von seinem zwischenzeitlichen Besitzer Johann Conrad Schlaun umgebaut wurde und als Wohnort die Dichterin Annette von Droste-Hülshoff und ihrer verwitweten Mütter bekannt ist.
km 10	Haus Vögeding	
	Kreisgrenze Coesfeld	Querung: Münstersche Aa
km 15	Klostermühle Hohenholte	Die Klostermühle in Hohenholte gehört zu den ältesten Mühlen in der Region und stammt noch aus dem Jahre 1225. Damit ist die ehemalige Stiftsmühle eine der ältesten ihrer Art im Münsterland.
Kurze Pause Dorfplatz Hohenholte		
km 16	Hohenholte (zu Havixbeck)	Ursprünglich Stift der Benediktinerinnen (1142); historischer Damenstift mit Kirche und Überreste des Stiftgrabens, restaurierter Dorfkern mit Rastplatz und Dorfladen.
km 21	Haus Stapel / Fotopause	Eines der größten Wasserschlösser Westfalens. Das 1827 fertiggestellte Haupthaus wurde im Stil des Klassizismus erbaut.
km 22	Stapelsmühle	an der Poppenbecker Aa liegt die ehemalige Mühle von Haus Stapel in Havixbeck. Errichtet im 17. Jahrhundert, der Mühlenbetrieb wurde wahrscheinlich um 1678 aufgenommen.
	Kreisgrenze Steinfurt	Querung: Steinfurter Aa
km 31	Dorf Holthausen	
km 31	Laer	
km 34	Kapelle zu den fünf Wunden	Neubau aus 2010 am Fünf-Wunden-Kreuz, dem historischen Ort an dem früher die "Hollandgänger" (Wanderarbeiter in die Niederlande) aus Laer verabschiedet wurden.
ab 35 km	Radbahn Münsterland	RadBahn Münsterland ist ein 39,4 km langer Bahntrassenradweg auf der ehemaligen Strecke von Rheine nach Coesfeld ein

		Teilabschnitt der Bahnstrecke Duisburg–Quakenbrück.
km 36	Pause Bahnhofs-Café Horstmar	ehemaliger Bahnhof Horstmar (mit Schweinemuseum)
WC		
km 38	Horstmar	„Stadt der Burgmannshöfe“, alter Dorfkern
	Kreisgrenze Borken	
	Teilstück der Schöppinger Kunstroute	
km 42	Schöppinger Berg (max 148 m hoch)	mit Schöppinger Bergkapelle (Flurprozession), zahlreichen Windrädern und Aussichtspunkt Mobilfunkmast
km 43	Kornbrennerei Sasse	mit Verkostung Lagerkorn
km 48		Querung der Vechte
ab km 50	Spurbahn und Baggerseen Strönhof	
km 54	Abzweig Metelen	Zubringer oder Fahrt zum Bahnhof Metelenland (11 km entfernt)
km 57	Dinkelauen	Querung der Dinkel
km 60	Pause Dorf Nienborg	historischer Ortskern, Drei erhaltene Burgmannshöfe: Hohes Haus, Langes Haus und die sogenannte Keppelborg. Sie ist als Zweiflügelbau im Zuge der alten Burgmauer errichtet worden.
km 67	Epe Ortsteil Gronau	ehemalige Baumwollspinnerei Germania, Quartiersentwicklung
Potenzieller Stop Eisdiele Epe		
ab km 68	Teilstück Dinkelradweg nach Gronau	
km 72	Gronau Bahnhof	Gronau, LaGa-Gelände, Pop-Museum und Bahnhof, Zubringermöglichkeit
km 76	Landesgrenze Euregio-Haus	
km 77	Glanerbrug	
ab km 79	Teilstück Fietsschnellweg F 35 (nach Hengelo) im Ausbau	
km 84	Bahnhof Enschede	
Ziel	Rathaus Enschede	
	In Enschede (optional)	Rombeek Kennispark / Grolsch Veste UT Rathaus Fahrradstraßenachsen / F35